

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

241

Wien, am 7. September 1936.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Juli 1936.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen heuer im Juli in Wien 888 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 450 Knaben und 438 Mädchen, 719 eheliche und 169 uneheliche Kinder. In der Wohnung der Mutter wurden 114, in Anstalten 774 Kinder geboren.

Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im Juli 1.699 Personen, 841 männlichen und 858 weiblichen Geschlechtes. Von den Verstorbenen waren 1.000 mehr als sechzig Jahre alt. In ihrer Wohnung starben 609, in Anstalten 1.090 Personen. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 385 Fällen Krebs, in 309 Fällen organische Herzkrankheiten, in 112 Fällen Tuberkulose der Atmungsorgane und in 111 Fällen Lungen- und Rippenfellentzündung angegeben; 80 Meldungen bezeichneten Gehirnschlag, 52 Arterienverkalkung, 33 Altersschwäche und 8 epidemische Krankheiten als Todesursachen. 88 Personen verübten im Berichtsmonte Selbstmord.

Über die Säuglingssterblichkeit wird berichtet, dass im vergangenen Juli von der Wiener Wohnbevölkerung 50 Säuglinge, davon 35 im ersten Lebensmonate, starben, und zwar 31 Knaben und 19 Mädchen, 17 eheliche und 33 uneheliche Kinder.

Die Statistik meldet ferner im Berichtsmonte 1.074 Trauungen der Wohnbevölkerung, von denen 809 vor dem katholischen Seelsorgen und 59 vor der politischen Behörde geschlossen wurden.

Mietzinszuschüsse der Stadt Wien.

Der Wiener Magistrat hat im August an 95 Parteien in 15 Häusern an Beiträgen zu den Kosten von Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden 880 Schilling bewilligt. Für die ersten acht Monate des heurigen Jahres sind an 1.436 Parteien in 275 Häusern Monatsbeiträge in der Gesamthöhe von 12.341 Schilling gewährt worden.

Wieder Sprechstunden bei Vizebürgermeister Lahr.

Vizebürgermeister Major a.D. Lahr hält nun wieder jeden Donnerstag seine Sprechstunden ab. Der erste Empfang ist am kommenden Donnerstag.

Der österreichische Röntgenkongress.

Die Stadt Wien veranstaltete heute nachmittag für die Teilnehmer am Ersten Österreichischen Röntgenkongress im Kahlenberg-Restaurant einen Empfang. In Vertretung des Bürgermeisters hiess Vizebürgermeister Major a.D. Lahr die Gäste herzlich willkommen, worauf der Vorsitzende des Kongresses, Professor Dr. Kienböck, für den Empfang dankte. An dem Empfang nahmen unter anderem teil der Vorstand des Präsidialbüros Obersenatsrat Jiresch, die Obersenatsräte Gschladt und Dr. Maly, Oberstadtphysikus Dr. Gogenbauer, die Universitätsprofessoren Dr. Eppinger, Freund und Jagie (Wien), ferner Dessauer (Istanbul), Grashey (Köln), Palmieri (Bologna), Reynolds (London) und Wintz (Erlangen).